

Pastoralrat im Sendungsraum „Katholische Kirche in Neuss“

Gebildet durch die Seelsorgebereiche „Neuss – Mitte“, „Neusser Süden“ und „Neuss – Rund um die Erftmündung“

Protokoll der Sitzung des Pastoralrats vom 03.02.2024

Ort: St. Andreas, Neuss Norf

Dauer: 09:30h – 12:47h

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte Mitglieder			Anwesenheit
Biermann	Waldemar		x
Bülow-Höller	Andrea		x
del Rio Blay	Javier	Kpl.	x
Felix	Petra		x
Jansen, Dr.	Wilhelm		x
Kaluza	Therese		x
Kiener	Stephan		x
Korfmacher	Wilfried	Msgr.	x
Leppelmann	Christian		x
Meyer	André		x
Merx	Melanie		x
Neitzel	Loni		x
Pennig	Monika		x
Polders	Markus	Pfr.	x
Süß	Andreas	Pfr.	x
Wermeister	Anita		x
Winkler	Christina	PR	x

Nicht stimmberechtigte Mitglieder		Anwesenheit
Bauer	Cornelia	entschuldigt
Bongartz	Theo	x
Burdich	Josef	x
Glotzbach	Pierre	entschuldigt
Holthausen	Magdalena	x
Kühling	Bernhard	x
Lethen	Christian C.	entschuldigt
Lieven	Michael	x
Matuschek, Dr.	Dominik	x
Pangritz-Sellschopp	Klaus	entschuldigt
Wachter	Dagmar	x

Gast	Anwesenheit
Thiele, Michael	x
Hahnen, Peter KGV	x
Kirchenmusiker Landsky, Michael Reuß, Andreas Vossen, Robert	x
Engagierte im Bereich Pfarrcaritas: Krendelsberger, Anja	

1. Geistlicher Einstieg

09:30

Eröffnung durch Christina Winkler.

Christina Winkler eröffnet mit einer Filmszene, Berufung des Matthäus, der Serie „The Chosen“. Austausch in 2er Gruppen zur Frage „Wozu ruft uns Gott?“

Die Serie ist kostenlos im Internet abrufbar unter www.the-chosen.net

2. Begrüßung und Formalien

Unsere Vorsitzende Petra Felix eröffnet die Pastoralratssitzung und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist und dass es gegen die Tagesordnung keine Einsprüche gibt.

Das Anliegen von Herrn Pangritz-Sellschopp wird aufgegriffen.

Folgender Hinweis wird aus organisatorischen Gründen gegeben:

Der Vorstand trifft sich vor der Sitzung und bereitet die

Tagesordnung vor. Da die Termine zur Pastoralratssitzung allen bekannt sind, wird gebeten bis 3 Wochen vor der Sitzung alle

Vorschläge zur Tagesordnung an die Vorsitzende einzureichen damit sie sicher berücksichtigt werden können. Um auch kurzfristige Inhalte einbeziehen zu können, soll zukünftig der TOP

„Verschiedenes“ wieder mit ca. 15 min auf der Tagesordnung stehen.

Hierbei bittet der Vorstand allerdings, solche kurzfristigen Inhalte nicht erst zur Sitzung, sondern zumindest einen Tag vorher

anzumelden – so kann vermieden werden, dass der zeitliche Rahmen deutlich überschritten wird. Ggf. müssten solche Punkte dann nach

Absprache auf die nächste Sitzung verschoben werden.

3. Gottesdienstordnung

3.1 Aktuelle Einigung im Neusser Süden

Durch den Weggang des Kirchenmusikers Nico Chronz gab es eine Zusammenkunft der Vertreter des Pastoralrats des Seelsorgebereichs

Neusser Süden mit Vertretern der Küster und Organisten. Die

Verschiebung ist in der Anlage dokumentiert. Bei der Findung der

Messzeiten wurden die Pastoralratsmitglieder der vier Gemeinden

und Gemeindeteams sowie Kirchenmusiker Herr Andreas Reuß und Küster Nebeling in die Beratungen einbezogen.

3.2 Kar- und Ostertage 2024 im Sendungsraum

Wie feiern wir 2024 Kar- und Ostertage. Die Gottesdienste sollen eine Erfahrung der Fülle und Auferstehungsfreude sein. Das Pastoralteam berät ebenfalls mit allen Diensten das Osterfest. Da es von den Diensten einen sehr hohen Einsatz einfordert, wird darum gebeten, den Küstern und Organisten bei ihrer Arbeit zu helfen und dafür kräftig zu werben. So kann gewährleistet werden, dass in allen Gemeinden 2024 das Triduum gefeiert werden kann. Das schließt jedoch nicht aus, dass sich aufgrund der guten Erfahrungen in den Vorjahren auch Gemeinden zusammenschließen können, um gemeinsam das Osterfest zu feiern. Das Gemeindeteam könnte an Ostern helfen und einen Fahrdienst anbieten um die Gläubigen in ihre Gemeinde zu fahren.

Nach Möglichkeit sollte die Gemeinschaft des Osterfestes zusammen durch eine Agape nach der Ostermesse gefeiert werden. Die Auferstehungsmessen werden am späten Abend in den Gemeinden gefeiert. Eine Ausnahme bildet St. Marien und St. Pius, die die Osternacht in der Frühe halten.

4. Pause

5. Vorstellung des Konzeptes der Kirchenmusik

Robert Vossen, Andreas Reuß und Michael Landsky berichten über die Kirchenmusik in Neuss.

Michael Landsky legt umfassende Zahlen vor:

In der Diözese Köln arbeiten 840 Kirchenmusiker.

Bei den Engagierten im Bistum ist ein rückläufiger Trend zu verspüren.

Heute engagieren sich ca. 30.000 Engagierte in der Kirchenmusik.

Vor 2 Jahren waren es noch 43.000. Auf den Rhein-Kreis Neuss heruntergebrochen stellen sich die Zahlen wie folgt dar: Hier sind es 2.600, vor zwei Jahren 3.400.

Es gibt im Rhein-Kreis Neuss 13 Regionen. Rommerskirchen und Grevenbroich sind nicht angeschlossen. In den Regionen gibt es 110 Gruppen die von 47 Musikern betreut werden. Für die Musik stehen den Musikern 82 Orgeln zur Verfügung.

In neuen Sendungsbereich (Stadt Neuss und Glehn) engagieren sich ca. 1.000 Gläubige in kirchenmusikalischen Gruppen.

Auf alle Kirchen und Chöre heruntergebrochen sind es viel zu wenige, so dass sich auf kurz oder lang Chöre zusammenschließen müssen. Als gutes Beispiel wurde Neuss-Nord genannt wo sich die Chöre von Heilig-Geist und St. Josef zusammengeschlossen haben. Doch wie funktioniert ein gutes und langlebiges Chorleben? Es funktioniert nur, wenn bereits in der frühen Jugend die Wurzeln gelegt werden. So sollte von der Kita, zum Kinderchor der Jugendchor, dann der Erwachsenenchor und anschließend der Seniorenchor angeboten werden. Wichtig ist auch, dass nicht einzelne Sänger in die nächsthöhere Gruppe wechseln, sondern immer kleine Gruppen.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Landsky auf das gelungene Beispiel des Chorhauses Dormagen, das seit etwa 10 Jahren die kirchenmusikalische Chorarbeit in neuen strukturellen Bahnen aufbaut.

Für die nächste Zeit ist ein Jugendchortag am 28.09.24 geplant, der bei uns in Hl. Dreikönige stattfindet. Dieser wird für alle Jugendlichen aus den Kreisen Mettmann, Neuss und der Stadt Düsseldorf ausgerichtet. In den Kreisen gibt es aktuell 350 Jugendliche, die sich chorisches engagieren. Für den Chortag wird derzeit mit 100 Anmeldungen gerechnet.

Als wichtiges Thema wird die Projektarbeit gesehen. Immer mehr Christen wollen sich nicht lange an einen Chor binden, sind aber bereit, für ein Projekt mitzuarbeiten.

Die Diözese möchte zurzeit noch nicht steuernd eingreifen und überträgt die Verantwortung auf die Regionalkantoren.

Auch die Finanzierung von Projekten ist schwierig aufgrund der angespannten Situation.

Es werden auch Überlegungen angestellt, ob sich Regionen zusammenschließen um Synergien zu nutzen, z.B. Neuss und Düsseldorf.

Für die Kinderchöre wurde ein neues Gesangsbuch angeschafft, das nun in allen Kirchen neben dem Gotteslob ausgelegt ist. In dem neuen Gesangsbuch sind die Lieder bewusst für Kinder und Jugendlichen ausgeführt. So sollen durch Absprachen in allen Kirchen die gleichen Lieder gesungen werden und so die Kinder und Jugendlichen für den Gesang begeistert werden und auch einmal alle bei einem Anlass zusammen singen können oder wenn sie einem Wochentag in ihrem Seelsorgebereich nicht mitsingen können, ist das gleiche Repertoire auch an einem anderen Wochentag in einem anderen Seelsorgebereich erlernbar.

6. Caritas

6.1 Nachbarschaftshilfe

Die Caritas bietet in Hl. Dreikönige das ehrenamtliche Projekt „Nachbarn für Nachbarn“ an.

Diakon Michael Thiele und Anja Krendelsberger stellen das Projekt im Pastoralrat vor.

Koordiniert wird das Projekt vom Pastoralbüro Katholische Kirche in Neuss. Silvia Wolter begleitet uns als Kooperationspartnerin der Gemeindacaritas Rhein-Kreis Neuss.

Bei einem Anliegen ist folgender Ablauf festgelegt: Das Pastoralbüro wird telefonisch oder per E-Mail kontaktiert und informiert anschließend das ehrenamtliche Team mit dem Anliegen, das dann die Kontaktaufnahme vornimmt.

6.2 Freiwilligenzentrale

Auf der Suche nach Ehrenamtlichen für unsere vielfältigen Aufgaben kann die Neusser Freiwilligenzentrale eine Hilfe sein. Mit Hilfe des Tätigkeitsprofils (vgl. Anhang dieses Protokolls) kann die Aufgabe genau beschrieben werden, für die eine Gemeinde Ehrenamtliche sucht. Diese Unterstützung eignet sich besonders für Aufgaben, die ohne eigenen Glaubensbezug durchführbar sind.

Als Ersatz für Theresa Werres, die sich im Mutterschutz befindet, konnte Bärbel Uhr gewonnen werden, die ihre Arbeit sofort aufnimmt. Ein herzliches Willkommen aus dem Pastoralrat.

7. Infoblock

7.1 Pfarrmagazin

Es erfolgt eine Diskussion über unser Pfarrmagazin. Die Mitglieder des Pastoralrats sind zukünftig diese Ansprechpartner für das Redaktionsteam. So kann die Kommunikation in die Gemeindeteams am besten gelingen.

Die Erstellung der aktuellen Listen, wer in den betreffenden Gemeinden katholisch ist, ist für das Pastoralbüro sehr aufwendig und zeitintensiv. Die Gemeinden verfügen zur Zeit nicht über Verteiler, daher wird der Pfarrbrief der zu Pfingsten 2024 am 10. Mai erscheint, wieder an zentralen Orten ausgelegt. Abholstation sind Turm von St. Peter Rosellen, der ganzen Tag geöffnet ist für die

Gemeinden des Neusser Südens. Das Kardinal Fings Haus für Neuss-Mitte und bei Herrn Markgraf für Neuss-Rund um die Erftmündung. Ansprechpartner für das Magazin ist Dirk Markgraf (dirk@markgrafisch.de) der unter seiner E-Mail-Adresse erreichbar ist. Das nächste Magazin soll Pfingsten erscheinen.

Um das Magazin nicht zu überfrachten, sollen die regelmäßigen Messen in den Gemeinden in einem separaten Flyer aufgeführt werden, ähnlich der Hl. Messen in der Weihnachtszeit.

Über die Berücksichtigung der Chronik wird debattiert und eine Veröffentlichung auf Gemeindebasis angeregt, da es sonst zu viel Platz einnimmt. Auf die Nennung von Namen und Ereignissen muss im Pfarrmagazin aus Gründen des Datenschutzes verzichtet werden, aber auch deswegen, weil es in anderen Seelsorgebereichen bei den genannten Gemeindemitgliedern vermehrt zu Einbrüchen gekommen ist.

7.2 Familienmessen im Sendungsraum

Die Vorsitzende trägt das Konzept zur Familienliturgie vor, das in den einzelnen Gemeinden gelebt wird. Es trägt zur Vernetzung der Gemeindemitglieder bei. Es wird aber auch deutlich gemacht, dass zur Familienmesse jeder eingeladen und herzlich willkommen ist.

7.3 Stand der Projekte

Im Anhang wird die Auswertung von Christina Winkler mitgesendet. Im Zusammenhang mit weiteren Ideen zum Thema „Glaubenszeugnis/ persönliche Glaubenserfahrungen im Gottesdienst“ wird außerdem eine kurzfristige Idee aus dem Seelsorgeteam vorgestellt: in dieser Fastenzeit wird passend zum Jahr des Gebetes in allen Kirchen ein Austausch zum Thema „Gebet“ angeregt mit einer Stellwand u.ä. an allen Orten. Am 5. Fastensonntag soll das Thema ggf. in Verbindung mit einem Glaubenszeugnis/ Erzählen von Gebetserfahrungen in den Gottesdiensten aufgegriffen werden (vgl. im Anhang „Handout Gebet Fastenzeit“).

7.4 Rechtsstruktur

Neue Trägerstruktur: Pfarrei St. Quirin ab 1.1.2025. Mit Gattungsvollmacht werden am Kirchturm die Gemeinden ausgestattet und kümmern sich weiter um Instandhaltung der Gebäude.

7.5 Zeitpunkt nächste Wahl

Wahlen sind mit einem hohen organisatorischer Aufwand verbunden. Zukünftig soll der KV und der Pastoralrat zusammen gewählt werden. Als nächster Wahltermin ist statt November 2024 daher Februar/ März 2025 angedacht. Alle anwesenden Mitglieder des Pastoralrats erklären einstimmig bis zur nächsten Wahl ihr Mandat zu behalten. Jede Gemeinde ist weiterhin im Pastoralrat vertreten. Voraussichtlich betrifft das eine oder höchstens zwei weitere Sitzungen.

7.5 Save the Date

Am 24.05. und 25.05.24 findet die nächste Sitzung des Pastoralrates statt. Am 24.5. kommen auch die Vorstände der PGRs von Neuss-Nord und Neuss-West hinzu. Im Rahmen der Steuerungsgruppe der neuen Pastoralen Einheit #zusammenfinden.

Am 06.07.24 wird wie bereits angedacht, eine Schulung zum Thema „Entscheidungen geistlich treffen“ stattfinden. Hierzu gibt es bereits Kontakt zu einem externen Referenten.

Msgr. Korfmacher und Pfr. Schmitz bieten Gespräche zum Glaubensbekenntnis in St. Pius X. an.

In St. Pius X. findet der Alpha Kurs statt. In diesem Jahr ist Alpha ausgebucht und soll im neuen Jahr erneut angeboten werden.

Am 01.02.24 wurde das neue Schutzkonzept des Erzbistums Köln veröffentlicht.

Die GEMA verlangt für jede Veranstaltung nun eine Gebühr i.H.v. 30,00 Euro.

8. Geistlicher Abschluss

Zum geistlichen Abschluss treffen wir uns in der Kirche und erhalten nach dem gemeinsamen Gebet den Abschlusseggen.